

Getroffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **261 (1988)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Defilee Inf Rgt 14 in Bern

Zahlreiche Schaulustige wohnten dem Vorbeimarsch des Berner Stadtregimentes am 19. Juni 1986 bei. Das Defilee wurde vom Kommandanten der Felddivision 3, Divisionär H. Häslar, abgenommen.
(Photo Hansueli Trachsel, Bern)

nahmen und Abweichungen, auf die wir hier nicht näher eingehen, so, wenn die Goldene Zahl des betreffenden Jahres 1 beträgt (im Jahre 1976 war dies der Fall) oder wenn besonders wichtige Kirchenfeste oder Namenstage gefeiert werden.

Zusammenfassend aber kann gesagt werden: Der Buchstabe des Martyrologiums hat zwei Funktionen: eine kalendrische, die den Stand des Mondes (Epakte) anzeigt, und eine liturgische, die bestimmt, welcher Kirchenheiligen an jedem Tag des Jahres zu gedenken sei. P. H.

Epakten heissen: XXVII = *H*, XXVIII = *M*, XXIX = *N*, XXX (oder *) = *P*.

Diese dreissig Buchstaben (die eigentlich nichts anderes darstellen als die von Ziffern auf Buchstaben umgeschriebenen Mondphasen-Zahlen), beginnend mit *a* bis *u* und endend mit *A* bis *P*, sie stehen über jeder Tageslektion des Martyrologiums und zwar, wie erwähnt, je gekoppelt mit den arabischen Zahlen von 1 bis 30. Infolge der laufenden Verschiebung der Mondphasen gegenüber den Montagen ergibt sich nun für jeden Tag eine andere Kombination von Epaktenziffern bzw. Martyrologiumsbuchstaben mit der arabischen Zahlenreihe. Das heisst, an jedem Tag fällt der Buchstabe des Martyrologiums auf eine andere Zahl, oder mit andern Worten: dem für das ganze Jahr gleichbleibenden Buchstaben des Martyrologiums (1988 = *I*) entspricht an jedem Tag eine andere arabische Zahl, die anzeigt, welche Heiligenlektion am jeweiligen Tag vorzulesen sei.

In diesem überaus aufwendigen Berechnungsgeflecht gibt es zudem noch mehrere Aus-

SPANNUNG

In das Arbeitszimmer des englischen Kriminalschriftstellers Edgar Wallace stürzte ein Mann und sagte: «Sie müssen mir helfen! Ich habe in der Untergrundbahn Ihren neuen Roman gelesen und war so gefesselt, dass ich auszusteigen vergass. Ich kam zu spät ins Büro und wurde entlassen. Zu Hause habe ich eine kranke Frau und drei Kinder. Was soll ich bloss machen?» – Wallace überreichte dem Mann ein Buch und sagte: «Hier haben Sie meinen allerneuesten Roman. Er ist so spannend, dass Sie Ihre trostlose Lage völlig vergessen werden.»

GETROFFEN

«Warst du denn kürzlich allein auf der Jagd?» – «Zufällig habe ich Direktor Meppel getroffen!» – «So, wo denn?» – «Ins Bein!»